

Landkreis Oldenburg  
Herrn Landrat Carsten Harings  
Delmenhorster Str. 6  
27793 Wildeshausen

Ganderkesee, 26.09.2021

**Marion Daniel**  
Fraktionsvorsitzende

marion\_daniel@t-online.de

FDP-Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Oldenburg  
Hohenkamp 38  
27777 Ganderkesee

Tel.: 04223-2921

[www.fdp-kreistagsfraktion-lko.de](http://www.fdp-kreistagsfraktion-lko.de)

## **Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit und Einrichtung von Querungshilfen auf der Kirchstraße (L 868) in Hude**

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Verkehr im Bereich des Klosterareals in Hude - auf der Kirchstraße (L 868), Hurreler Straße und Linteler Straße (K 222), hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen

Die sehr aktiven Mitglieder des Vereins der Freunde des Klosters Hude e.V. haben mit großem Engagement die Klosterruine und das gesamte Areal im Bestand erfasst und einen Masterplan erstellt. Ziel des Masterplans ist es, die sanierte Klosterruine, die Kirche und das gesamte historisch bedeutsame Areal touristisch aufzuwerten. Die Umsetzung des Masterplans wird weitere Gäste anziehen, so dass die Gesamtanlage ein bedeutsamer Ort für die touristische Zukunft von Hude darstellen und somit Tourismus als Wirtschaftskraft fest in der Gemeinde Hude etabliert wird.

Durch die Weiterentwicklung des Klosterareals, dass durch die Kirchstraße getrennt ist, konnten bereits jetzt positive Besucherströme verzeichnet werden - ausgenommen in der Coronakrise. Die Besucher und Gäste des Restaurants kommen mit Bussen, Pkws, Fahrrädern und zu Fuß, und kreuzen mehrmals die Kirchstraße, zumal auch die Busparkplätze sich auf der gegenüberliegenden Seite der Klosterruine befinden.

Die Kirchstraße ist eine Hauptzufahrtstraße in den Innenort und führt in den Landkreis Wesermarsch. Entsprechend groß ist das Verkehrsaufkommen.

Um die sichere Querung der Kirchstraße für die Besucher und Besucherinnen im Bereich dieses historisch und touristische bedeutsame Klosterareal, für die Gäste der dort ansässigen Gastronomie sowie den Nutzern und Nutzerinnen der Wanderwege zu ermöglichen, beantragen wir:

- Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h vom Ortseingangsschild (Hurreler Str.) bis zur Einmündung der Kirchstraße in die Parkstraße sowie von der Linteler Straße (ab dem Naturbad) bis zur Kreuzung Hurreler Straße.
- Eine Querungshilfe auf der Kirchstraße in Höhe der St. Elisabethkirche – wenn möglich in Form einer Fußgängerampel.  
Der Parkplatz in der von-Witzleben-Allee wird von Besucherinnen und Besuchern der Kirche genutzt. Alle Nutzer müssen die Kirchstraße queren. Der

Wanderweg am Huder Bach führt durch das Klosterareal zur Kirchstraße. Hinzu kommen hier die Verkehre, die vom Reiherholz (Linteler Str.) in die Kirchstraße führen.

- Eine zweite Querungshilfe in Höhe des neu angelegten Parkplatzes. Vor kurzem ist in Höhe der Bahnstrecke Richtung Nordenham auf der Seite des Friedhofes ein öffentlicher Parkplatz entstanden. Dieser wird u.a. von Besucherinnen und Besuchern des Klosterbezirks, aber auch von Gästen des Kulturhofes (Parkstraße) genutzt.

Neben der Gefahrenreduzierung bei der Querung der Kirchstraße ist für den Klosterbereich die Reduzierung der Geschwindigkeit auch im Hinblick auf die Lärmreduzierung bedeutsam, da der Wohlfühlfaktor und die Verweildauer sicher erhöht werden.

Außerdem befinden sich im unmittelbaren Nahbereich anschließend an die St. Elisabethkirche ein Naturbad, der Fußballplatz, der Reitclub, die ehemalige Jugendherberge (befindet sich im Umbau in ein besonderes Wohnprojekt der Diakonie Himmelsthür).

Die beantragten Maßnahmen erhöhen die Verkehrssicherheit und stärken den Klosterbereich als bedeutenden Wirtschaftsfaktor für Hude. Wir sehen hier vorrangigen Handlungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen

*M. Daniel*

Marion Daniel  
Fraktionsvorsitzende

*Marlies Pape*

Marlies Pape  
Kreistagsabgeordnete